

Liebe seit sechstausend Jahren

Der Schweizer Autor Ralph Dutli verbindet in seinem neuen Roman Steinzeit und Renaissance, Liebe und Tod, Träume und fixe Ideen.

VON MONIKA MELCHERT



In zärtlicher Umarmung: Das berühmte Steinzeitpaar aus Mantua spielt eine Hauptrolle im neuen Roman des Erzählers Ralph Dutli.

Foto: dpa

Sie scheinen sich zu umarmen und fest-zuhalten für die Ewigkeit, ja sie scheinen einander sogar anzulächeln im Tode: zwei vollständig erhaltene Skelette aus der Jungsteinzeit, die 2007 bei einer archäologischen Ausgrabung in Valdarò nahe der norditalienischen Stadt Mantua gefunden wurden. Die Liebenden von Mantua, so werden sie genannt, seit ihre Bilder um die Welt gingen.

Dieser authentische Fund inspirierte den 60-jährigen Schweizer Schriftsteller Ralph Dutli zu einer sehr fantasievollen, etwas abenteuerlichen Geschichte, in der er die großen Fragen nach Dauer und Verfall stellt und die Zeitebenen miteinander verbindet. Es geht um die Kunst, die Liebe und den Tod, heute und in der Epoche der Renaissance. Denn Mantua, die Stadt der wunderbaren Paläste und Malereien, ist Wirkungsstätte des großen Renaissance-malers Andrea Mantegna. Seine berühmten Fresken im „Zimmer der Vermählten“ locken seit Jahrhunderten Besucher nach Mantua. Und ausgerechnet diese Stadt der Schönheit und Vollkommenheit wird im Mai 2012 bei einem Erdbeben schrecklich zerstört.

Ein heiteres Bild geteilter Liebe

Nun finden sich nach vielen Jahren zwei ehemalige Freunde in Mantua wieder, die einst gemeinsam in Paris studierten. Der eine, Raffa, will für eine Zeitschrift über die Folgen des Erdbebens ein Jahr danach berichten. Der andere, Manuel, sucht nach den Spuren des Liebespaars, das aus dem Museum geraubt und seitdem verschwunden ist. Ihn fasziniert diese enge, unlösbare Zusammengehörigkeit der Skelette eines jungen Mannes und einer jungen Frau. Es gibt an ihnen nichts, was auf einen gewaltsamen Tod hinweisen würde, „nur dieses lächelnde Einander-Zugewandtsein der beiden kahlen Köpfe, diese verblüffende zärtliche Umarmung. Ein heiteres Bild geteilter

Liebe“ – gerade dies, was ihm in seiner eigenen Liebe zu Laure nicht gelungen war.

Ralph Dutli hatte zuletzt 2013 mit seinem grandiosen Künstlerroman „Soutines letzte Fahrt“ Begeisterung ausgelöst. Und auch das neue Buch, das gerade erschienen ist, enthält viele Elemente einer ergreifenden Geschichte, unterfüttert mit der romanhaften Story vom Conte Ignoto, einem reichen italienischen Adligen, der im Gewölbe seiner Villa das Liebespaar der Jungsteinzeit wie in einem Heiligenschein aufgebahrt hat. Was sich dort an Skurrilem und Absonderlichem abspielt, grenzt zuweilen ans Paradoxe und wäre geeignet als Vorlage für einen Film von Buñuel.

Dutli ist ein Wortkünstler, der seine Leser mit einem Erzählfluss voller Überraschungen bezaubert. Wenn Manuel entführt wird und erst Wochen später wieder auftaucht, könnte man an einen Kriminal-

fall denken. Doch viel stärker wirkt die Verschrobenheit, die Verrücktheit des alten Conte, der eine neue Religion begründen will. Er ist besessen von der Idee, die Kreuzigungssymbole des Christentums, die für Folter, Blut und Tod stehen, durch ein Symbol der Liebe, ja eine neue Religion der Liebe zu ersetzen.

Zwischen Realität und geträumter oder halluzinierter Wirklichkeit Manuela, der sich in den Fängen des Conte befindet, sucht sich der Leser seinen Weg zum Kern der Romanerzählung: „Renaissance und Jungsteinzeit, die Erdbebenzonen des Lebens, Traum und Wachgebiete, Liebe und Religion, Kabbala und Alchemie ...“, Dutli verbindet das alles zu einer Romanhandlung von apertem Reiz.

■ Ralph Dutli: Die Liebenden von Mantua. Wallstein-Verlag, 276 Seiten, 19,90 €

Auf den Spuren der Krieger

Die Varus-Schlacht war das Ende des römischen Feldherrn. Nun soll Hightech-Forschung ein Bewegungsprofil seiner Elite-Legionen erstellen.

VON SIMONA BLOCK

Mit modernster Technik wollen Spezialisten des sächsischen Landesamtes für Archäologie Licht in die Geschichte der Varus-Schlacht im Jahre 9 bringen. Bis Mitte August untersuchen drei Wissenschaftler sogenannte Varus-Münzen in Museen in Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Luxemburg. Die an unterschiedlichen Orten zu verschiedener Zeit geborgenen Funde werden dafür mit einem Hochleistungs-Streifenlichtscanner vermessen und verglichen, sagte der Sprecher des Landesamtes, Christoph Heiermann. Bisherige Forschungen an den „Assen“, die sich durch einen Gegenstempel mit der Schrift VAR auszeichnen, arbeiteten nur mit Lineal und Gipsabdrücken.

Der römische Feldherr Varus (47/46 v. Chr. bis 9 n. Chr.) hatte diese Geldstücke als Geschenke an seine Truppen verteilt, als er sein Kommando antrat. Bei genauem Hinsehen zeigen die Gegenstempel verschiedene Spuren des Verschleißes, die durch allmähliche Abnutzung des verwen-

deten Stempels entstanden. „Ältere Stempelungen sind noch frischer, jüngere bereits verschlissener“, erklärte Heiermann. Die Dresdner Spezialisten werden diese micrometerkleinen Spuren mit dem Hochleistungsscanner ausmessen und so eventuell die Reihenfolge der Münzausgabe auslesen.

Was passierte vor der Schlacht?

In der nach Varus benannten Schlacht – auch Schlacht im Teutoburger Wald oder Hermannsschlacht – wurden drei römische Legionen unter Publius Quinctilius Varus vernichtend von einem germanischen Heer unter dem Cherusker-Fürsten Arminius (Hermann) geschlagen. Damit scheiterte das Vorhaben des Römischen Reiches, auch Germaniens rechtsrheinische Gebiete zur Provinz zu machen. Varus nahm sich noch auf dem Schlachtfeld das Leben.

„Wir wissen zwar, dass die Legionen XVII, XVIII und XIX in das Unglück verwickelt waren“, erklärte Heiermann. Welche Aufmarschwege sie nahmen oder wo sie stationiert waren, sei jedoch weitgehend unbekannt. Die Experten hoffen, ein Bewegungsprofil der Varus-Truppen in den letzten Monaten vor der Schlacht erstellen zu können. „Das wäre angesichts der schlechten Quellenlage über Varus und seine Truppen vor dem unglücklichen Zusammenstoß mit den Germanen ein echter Erkenntnisgewinn.“ (dpa)

Altenburger Tafelmalerei zu Gast in München

München. Kostbare italienische Tafelgemälde auf Goldgrund sind ab heute in der Alten Pinakothek in München zu sehen. Drei Florentiner Andachtsbilder des 14. Jahrhunderts aus dem Lindenau-Museum im thüringischen Altenburg ergänzen die bereits bestehende Sammlung spätmittelalterlicher Tafelmalerei in München, teilte das Museum gestern mit.

Bei den Kunstschätzen aus Altenburg handelt es sich um die „Kreuzigung Christi“ von Bernardo Daddi sowie um die Krönung Mariens mit Engeln und Heiligen, einmal von Puccio di Simone, einmal von Maestro di San Lucchese. (dpa)

Nach Wacken ist vor Wacken

Wacken. Die Karten fürs nächste Heavy-Metal-Festival in Wacken gehen weg wie warme Semmeln. In der Nacht zum Montag startete um Mitternacht der Vorverkauf für 2016 (4. bis 8. August), mittags waren bereits mehr als 65.000 der 75.000 Karten weg, teilte eine Festivalsprecherin mit. Im vorigen Jahr hatten die Veranstalter nach zwölf Stunden „ausverkauft“ gemeldet.

Die für ihre Friedfertigkeit bekannten Wacken-Fans festigten in diesem Jahr ihren guten Ruf. Die Polizeidirektion Itzehoe zog gestern eine durchweg positive Bilanz und sprach von „bestens gelaunten und überaus friedlichen“ Besuchern. (dpa)

sz:ticketsservice

... mit dem größten Vergnügen!

HOTLINE (0351) 4864 2002

INTERNET www.sz-ticketservice.de

TICKETS in allen SZ-Treffpunkten & Dresden Information

KONZERTE KULTUR SPORT MUSICAL & SHOW COMEDY & KABARETT NEWS GEWINNSPIELE

Mario Müller-Milano präsentiert zum 20-jährigen Jubiläum: Das beste Circus-Event des Jahres

20. Dresdner Weihnachts-Circus

25% Frühbucherrabatt unter www.sz-ticketservice.de und in allen SZ-Treffpunkten & Dresden Information!

16. Dezember bis 3. Januar
Volksfestplatz / Pieschener Allee
Vorstellungen täglich 15 Uhr und 19:30 Uhr vom 26. – 29.12. zusätzlich 11 Uhr
www.dresdner-weihnachts-circus.de

Vicky Leandros

Ich liebe das Leben

präsentiert von Hohenstein Konzerte

Parktheater Plauen
22.08.2015
19.30 Uhr

ab 36,55

DAS BELIEBTESTE HIMMELSSPEKTAKEL

PYRO GAMES 2015

DUELL DER FEUERWERKER

ab 16,25

03. OKTOBER
OSTRAGEHEGE DRESDEN

Kinder bis 12 Jahre frei!

30. AUGUST 2015

FELSENÜHNE RATHEN

Das singende, klingende Bäumchen

ab 10,05

Veranstaltungen

19. 8. 2015, 20.00 Uhr, Filmnächte am Elbufer DD, 37,-
FARIN URLAUB RACING TEAM

23. 8. 2015, 19.30 Uhr, Filmnächte am Elbufer DD, 47,50
ANDREA BERG

28. 8. 2015, 19.30 Uhr, Konzertplatz Weißer Hirsch Dresden, ab 36,45
AXEL PRAHL UND SEIN INSELORCHESTER

4./5. 9. 2015, 19.00 Uhr, Junge Garde Dresden, 11,45
12. DRESDNER TASCHENLAMPEN-KONZERT

5. 9. 2015, 19.30 Uhr, Hains Freizeitzentrum Freital, ab 29,85
FANTASY

12. 9. 2015, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, ab 26,85
WISE GUYS

12. 10. 2015, 20.00 Uhr, Parkhotel Weißer Hirsch Dresden, ab 29,90
JOGL BRUNNER LEBENSLUST

16. 10. 2015, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, 28,50
GLASPERLENSPIEL

20. 11. 2015, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, 27,25
LUKE MOCKRIDGE

22. 10. 2015, 20.00 Uhr, Messe Dresden, ab 48,39
WESTERNHAGEN

27. 10. 2015, 20.00 Uhr, Filmtheater Schauburg Dresden, 27,-
PATRIC HEIZMANN

30. 10. 2015, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, 30,95
ASP

3. 11. 2015, 20.00 Uhr, Messe Dresden, 34,-
MARTIN RÜTTER NACHSITZEN

6. 11. 2015, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, 30,-
TOCOTRONIC

7. 11. 2015, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, 36,50
FETTES BROT

8. 11. 2015, 20.00 Uhr, Schauspielhaus Dresden, ab 40,-
ARMIN MUELLER-STAHAL

20. 11. 2015, 20.00 Uhr, Börse Coswig, ab 28,85
KARAT – AKUSTISCH

21. 11. 2015, 20.00 Uhr, Unterirdische Welten Dresden, 26,44
FIPS ASMUSSEN 3 STUNDEN LACHEN

27./28. 11. 2015, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, ab 50,10
CHIPPENDALES

1. 12. 2015, 19.00 Uhr, Sarrasani Trocadero Dresden, ab 23,50
ANGELO KELLY & FAMILY IRISH CHRISTMAS

4. 12. 2015, 20.30 Uhr, Puschkin Club Dresden, 18,30
TONBANDGERÄT

11./12. 1. 2016, 19.30 Uhr, Sarrasani Trocadero Dresden, ab 25,-
SCHWARZE AUGEN – EINE NACHT IM RUSSENPUFF

5. 3. 2016, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden, ab 41,35
KASTELRUTHER SPATZEN

25. 5. 2016, 20.00 Uhr, Messe Dresden, ab 61,65
ANDRÉ RIEU

KAISER MANIA

ROLAND KAISER LIVE 2016

29.+ 30.07. 2016

FILMNÄCHTE AM ELBUFER

EXKLUSIVER SZ-VORVERKAUF
JETZT TICKETS VOR ALLEN ANDEREN SICHERN!
AB 11.08. ERHÄLTlich IN ALLEN SZ-TREFFPUNKTEN.
HOTLINE: 0351-48642002 UND UNTER WWW.SZ-TICKETSSERVICE.DE

semmel concerts

SAXO-Phon GmbH, Ostrze-Allee 20, 01067 Dresden; Zwischenverkauf, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.